Werte Einwohner!

die **8. Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz**

findet am

Mittwoch, 16. April 2025, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum "Hasengrund" Jößnitz Rohrweg 1a statt.

Leitung der Sitzung: Ortsvorsteher Christian Kellner

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2 Tagesordnung
1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Ortschaftsrates am 19.03.2025
1.4 Information des Ortsvorstehers

2 Beschlussfassung
2.1 BSV 08/2025 – Antrag „Wir für Jößnitz e.V." zur Geschäftsordnung
2.2 BSV 09/2025 – Sanierung Feuerwehrgerätehaus Steinsdorf
2.3 BSV 10/2025 – Herausgabe des Ortsblattes durch die Verwaltung

3 Einwohnerfragestunde

4 Anfragen

Christian Kellner
Ortsvorsteher Jößnitz

Örtliche Verwaltung Jößnitz
Gerhart-Hauptmann-Straße 8
08547 Jößnitz

12.05.2025

PROTOKOLL

zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz, am 16. April 2025

öffentlicher Teil:

anwesend: Christian Kellner, Sven Opitz, Tim Richter, Georg Schatzberg, Anton Schmidt, Albrecht Söllner, Christoph Stengel, Stefanie Stenzel,

entschuldigt: -

Gäste: Frau Stadträtin Hänsel, Herr Stadtrat Gerbeth,

Bürger:
Herr Kramer, Herr Düring, Herr Albrecht, Herr Franz, Frau Hellfritzsch, Herr Wunderlich, Herr Gruschwitz, Frau und Herr Schmalfuß, Herr Gebauer, Herr Distler, Herr Hänsel, Herr Dr. Klotz, Herr Friedel, Herr Handrich und weitere Bürger

TOP 1
Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher, Herrn Kellner.
Herr Kellner begrüßt alle anwesenden Gäste sowie die Mitglieder des Ortschafts- und des Stadtrates. Die Einladungen zur Sitzung wurden fristgemäß zugestellt.

1.1.
Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

1.2.
Die Tagesordnung wurde verlesen.

1.3.
Herr Kellner informiert, dass von Herrn Söllner und Herrn Stengel Änderungswünsche zur Niederschrift der 7. Sitzung eingegangen sind. Herr OR Stengel hatte diese im Vorfeld bereits an alle Ortschaftsräte per E-Mail versendet. Herr OR Söllner legte diese zur Vorbereitung der Sitzung in der ÖV Jößnitz vor. Die Einwände müssen zur Sitzung vorgetragen werde. Dann wird der Ortschaftsrat darüber abstimmen. Er bittet zunächst Herrn OR Söllner seine Änderungen vorzutragen.

Herr Söllner: Er würde das gerne auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegen.

Herr Kellner informiert, dass Änderungen des Protokolls in dem Teil der Sitzung besprochen und abgestimmt werden, für den die Niederschrift gefertigt wurde. Wenn das jetzt nicht diskutiert werden soll, dann bleibt das Protokoll, wie es ist.

Herr Söllner: Dann lassen wir es so.

Herr Kellner: Es wird vermerkt, es gibt keine Änderungen zum Protokoll.

Herr Stengel möchte die Änderungen auch im nichtöffentlichen Teil vorbringen und besprechen.

Herr Kellner: Änderungen in der Niederschrift sind nur in dem Teil der Sitzung möglich, in dem die Protokollkontrolle auf der Tagesordnung steht.

Herr Stengel verzichtet ebenfalls auf Änderungen.

1.4.

Herr Kellner informiert:

- Das Landratsamt Vogtlandkreis hat noch keine Freigabe des Doppelhaushaltes 2025/26 für die Stadt Plauen erteilt. Herr Oberbürgermeister Zenner ist mit Herrn Landrat Hennig im Gespräch dazu und hofft, dass der Haushalt Ende April – Anfang Mai 2025 bestätigt wird. Erst dann kann mit der Auszahlung der Ortschaftsmittel begonnen werden.
- Im Landeshaushalt gibt es gravierende Einsparungen. Feuerwehren und auch der Landessportbund sind davon betroffen, was bis in den Ort Auswirkungen hat.
- Ende März 2025 fand ein erstes Arbeitstreffen zur Re-Zertifizierung „Staatlich anerkannter Erholungsort" Jößnitz statt. Beteiligt waren Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing und Herr Forster, SB Stadtentwicklung. Nach Ablauf von 10 Jahren muss der Titel bestätigt werden. Der Aufwand ist relativ hoch. Das Konzept kann in diesem Fall von der Verwaltung selbst erstellt werden. Abgabe der Unterlagen wäre 2026, Ziel ist es aber diese schon 08/2025 einzureichen.
- Jahreshauptversammlung SG Jößnitz fand statt.
- Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Jößnitz e.V. Gemeinnützigkeit wird wieder beantragt.
- LEADER-Förderung 2025: Positive Entscheidungen liegen für 2 Jößnitzer Anträge für das Regionalbudget vor: Wir für Jößntiz e.V. und Jößkids e.V. (Förderverein der Grundschule und Kindertagesstätte Jößnitz)
- Bürgerstiftung Jößnitz mit Unterstützung der Sparkasse Vogtland. Zur Sitzung des Ortschaftsrates im Mai 2025 wird ein Vertreter der Sparkasse dieses Projekt vorstellen.
- In Röttis wurde eine Informationstafel aufgestellt. Umsetzung des Projektes durch die Röttiser Dorfgemeinschaft e.V.
- 3.- 4. Mai 2025 Reit- und Springturnier des Reit- und Fahrverein Jößnitz e.V.
- Durch Mitarbeiter der ISP erfolgte heute eine Grundreinigung des Kneippbeckens und die Freiwillige Feuerwehr Jößnitz wird das Befüllen übernehmen. In diesem Jahr muss das zunächst noch so erfolgen. Auch hier ist eine LEADER-Förderung für einen Umbau beantragt.
- Die ISP bittet wiederholt darum, dass Zulaufeinstellungen nicht betätigt werden dürfen. Das ist nur befugten und eingewiesenen Personen erlaubt.

Herr Schmidt: Wäre es nicht sinnvoller das Kneippbecken in der Zwischenzeit, bis es konkrete Aussagen zur LEADER-Förderung gibt, nicht wieder zu befüllen? Es würden viele Arbeitsstunden gespart.

Herr Kellner: Derzeit ist der Zulauf durch den Kaltenbach gewährleistet. Diese Phase sollte auf alle Fälle genutzt werden. Die Entwicklung wird abgewartet und dann entsprechend reagiert.

Herr Kellner informiert weiter:

- Veranstaltung wie „Resi-Die Landrätin" könnten wiederholt in Jößnitz stattfinden. *Herr Stephan Maler Plauen* GmbH würde das Buch „Plauener Stadtvillen" gerne bei Interesse vorstellen. Das Plauener Vogtlandmuseum hat eine Sonderausstellung mit dem Titel „Bomben auf Plauen". Dazu gibt es einen hoch interessanten Vortrag von *G. Naumann*. Auch hier besteht die Möglichkeit, *Herrn Naumann* mit seinen Vortrag nach Jößnitz einzuladen. Weitere Veranstaltungen z.B. mit *Chris Gonz* (Starfotograf aus Plauen) wären möglich.

TOP 2

Herr Kellner

Drei Beschlussfassungen stehen auf der Tagesordnung, ein vierter Beschluss liegt als Tischvorlage zur Abstimmung vor.

BSV-08/2025

Wir für Jößnitz e.V. hat einen Antrag zur Geschäftsordnung vorgelegt. Beschlussvorlage 08/2025. Zu diesem BSV gibt es einen fristgerecht eingereichten Änderungsantrag.

Herr Stengel (Einreicher) trägt den Inhalt der Beschlussvorschläge vor. Der Wortlaut liegt allen Ortschaftsräten in Schriftform vor.

Es sollen 5 Beschlüsse gefasst werden, die anschließend in eine Geschäftsordnung des Ortschaftsrates einfließen.

Herr Kellner informiert, dass zu diesem Beschlussvorschlag ein Änderungsantrag vorliegt und bittet den Einreicher, *OR Richter/Schmidt*, den Inhalt des Antrages vorzutragen.

Herr Richter liest den Text des Änderungsantrages vor.

Herr Kellner fragt nach dem Diskussionsbedarf.

Herr Söllner erklärt, dass kein Antrag gestellt wurde, um eine Geschäftsordnung zu verfassen, sondern um die angeführten Punkte einzeln zu beschließen. Er bestätigt, dass die Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vieles regelt. Diese fünf Punkte, bis auf den 5. Punkt, sind bereits gesetzlich geregelt, sollten aber einzeln beraten und beschlossen werden.
Insbesondere sind die Punkte Beratungen und Beschlüsse in öffentlichen Sitzungen durchzuführen und die Veröffentlichung der Beschlüsse einzuhalten. Das ist auch durch die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen geregelt, wird aber im Ortschaftrat Jößnitz so nicht umgesetzt. Das ist zu ändern.

Herr Optitz vertritt den Standpunkt, dass alles, was in der Gemeindeordnung festgelegt ist, nicht beschlossen werden muss, sondern danach zu handeln ist.

Herr Schmidt: Es gibt Regeln und es gibt Ordnung und das wird vom Ortschaftsrat eingehalten. Es die Aufgabe der Räte und des Ortsvorsehers darauf zu achten. Und wenn ein Fehler auftritt, kann dann jederzeit darauf hingewiesen werden, etwas zu ändern.
Deshalb hält der Einreicher des Änderungsantrages, die CDU-Fraktion, es nicht für notwendig, über diesen Antrag in dieser Form abzustimmen.

Herr Söllner dann wird davon ausgegangen, dass es in Ordnung ist, wenn die Niederschriften zeitlich so wie bisher vorgelegt werden.

Herr Schmidt: So wie die Protokolle bisher fertiggestellt und veröffentlicht wurden, ist das in Ordnung.

Herrn Stengel ist es insbesondere wichtig, dass die vom Ortschaftsrat gefassten Beschlüsse zeitnah veröffentlicht werden. Das ist bisher nicht erfolgt. Es lag außerdem kein Grund vor, dass in der Januar Sitzung im nichtöffentlichen Teil über Beschlüsse zur Vergabe von Ortschaftsmitteln beraten und abgestimmt wurde. Das hätte auch im öffentlichen Teil erfolgen können. Dann wären die Beschlüsse bereits mit diesem Protokoll veröffentlicht. Er verlangt mehr Transparenz. Der Antrag wurde deshalb eingebracht.

Herr Schmidt fragt, ob es speziell um den letzten Punkt Niederschrift geht.

Herr Stengel: Der ist wichtig aber wenn es einen Änderungsantrag gibt, dann kann sowieso nicht darüber beschlossen werden.

Herr Söllner: Es soll jeder Punkt besprochen werden.

Herr Opitz gibt zu bedenken, dass das Protokoll nicht eher veröffentlicht werden kann, weil die Bestätigung darüber erst in der darauffolgenden öffentlichen Sitzung erfolgt.

Herr Stengel möchte beantragen, die Punkte 1 – 4 zu verschieben, weil Dinge vorgekommen sind, die ihm nicht bekannt waren und, dass über die angeführten Punkte einzeln abgestimmt wird.

Herr Söllner: In der Sächsischen Gemeindeordnung ist genau geregelt, was in nichtöffentlichen Sitzungen beraten werden, darf. Alles andere muss öffentlich sein. Es ist in nichtöffentlichen Sitzungen zu beraten, wenn gewisse Ausnahmen, öffentliches Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen. Es sollte damit zum Ausdruck gebracht werden, dass es kaum Sachen

gibt, die im nichtöffentlichen Teil beraten werden dürfen. Es müsste vorher beraten werden, in welchem Teil der Sitzung der TOP angelegt wird.

Herr Kellner: Grundlegend ist zu sagen, dass die SächsGemO und die Geschäftsordnung der Stadt Plauen §§ 3 – 27 auch für den Ortschaftsrat bindend sind. §34 der Geschäftsordnung Stadt Plauen lässt Ausnahmen zu. Wenn die Tagesordnung vorgelegt wird, sind rechtzeitig eingebrachte Änderungsvorschläge immer noch möglich. Das betrifft den TOP und die Beratung im jeweiligen Sitzungsteil. Es wurde beiden Ortschaftsräten mitgeteilt, dass die Veröffentlichung nicht öffentlich gefasster Beschlüsse vom Ortsvorsteher festgelegt wird. Diese beiden nicht öffentlich gefassten Beschlüsse aus der Januar-Sitzung werden, wenn der Doppelhaushalt der Stadt Plauen durch den Vogtlandkreis beschlossen ist, veröffentlicht. Beide Beschlüsse waren haushaltsbezogen. So ist das mit der Stadtverwaltung (Sitzungsdienst) abgestimmt. Die Veröffentlichungen der Protokolle ist auch, so wie bisher, im Zeitrahmen.

Herr Stengel: Wenn heute über die Punkte 1 - 4 nicht abgestimmt werden kann, so ist das in Ordnung. Über den Punkt 5 soll abgestimmt werden, alle anderen Punkte sollen verschoben werden, bis neue Erkenntnisse da sind.

Herr Kellner stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung, da es keinen weiteren Gesprächsbedarf gibt. Auch zum Punkt Niederschriften nicht, da hier entsprechend der SächsGemO und der Geschäftsordnung der Stadt Plauen verfahren wird. Die Fristen werden eingehalten.

Herr Kellner liest den
Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 08/2025 vor.
Die in der Beschlussvorlage formulierten Beschlüsse bzw. Änderungen sind nicht notwendig. Der Ortschaftsrat Jößnitz arbeitet seit 25 Jahren auf den Grundlagen der Sächsischen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Stadt Plauen. Dies entspricht dem geltenden Recht und Sonderregelungen sind somit nicht notwendig. Wir bitten um eine Abstimmung zur Ablehnung der BSV 08/2025.

Herr Kellner bittet um Abstimmung:

Beschluss 08/2025:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 2 Stimmenthaltungen: 0

Somit ist der Änderungsantrag angenommen. Die Beschlussvorlage 08/2025 von Wir für Jößnitz e.V. ist mehrheitlich abgelehnt.

Herr Stengel äußert Bedenken zur Gleichbehandlung der Ortschaftsräte. Die jetzt bekannt gemachten Argumente hätten im Vorfeld übermittelt werden müssen. Die können wir unmöglich überprüfen.

Herr Kellner macht darauf aufmerksam, dass Änderungsanträge bis vor den Abstimmungsbeginn eingereicht werden dürfen. Er informiert, dass es ein Treffen mit allen Ortschaftsräten, Herrn Oberbürgermeister Zenner und Frau Bürgermeisterin Wolf im Rathaus zum Thema geben wird. Der Termin wird von der Stadtverwaltung zugestellt.

BSV-09/2025
Sanierung Feuerwehrgerätehaus Steinsdorf – Antrag gemäß §67 bs. 7 SächsGemO
Herr Kellner informiert, dass der Jößnitzer Ortschaftsrat im nichtöffentlichen Teil der 7. Sitzung dazu beraten hat.

Beschluss 09/2025
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Steinsdorf mit städtischen Haushaltsmitteln zu finanzieren. Die Maßnahme ist spätestens im nächsten Doppelhaushalt verbindlich zu berücksichtigen und mit

entsprechenden Mitteln auszustatten. Außerdem sollen Fördermittel beantragt werden (Denkmalschutz).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenhaltungen: 0

BSV-10/2025

Herr Kellner gibt bekannt, dass den Ortschaftsräten im Vorfeld dazu weiteres Informationsmaterial zur Verfügung gestellt worden ist.

Der Ortschaftsrat Jößnitz beschließt:
Die Ortsverwaltung tritt ab sofort wieder als Herausgeber des Ortsblattes auf und wird mit entsprechenden Ortschaftsmitteln ausgestattet.

Sachverhalt:
Aufgrund zunehmender inhaltlicher Vereinnahmung des Ortsblatte durch den seit 2020 in Verantwortung als Herausgeber befindlichen Verein „Wir für Jößnitz e.V." ist nach Auffassung der Stadtverwaltung das Ortsblatt wieder in die Obhut der Ortsverwaltung zu überführen.

Herr Stengel: Der Vorwurf der Vereinnahmung ist nicht gerechtfertigt. Der Verein „Wir für Jößnitz e.V." nutzt das Blatt anteilig weniger als andere Vereine oder die Verwaltung. Es wurden nur gut begründete redaktionellen Einschränkungen beschlossen. Neutrale Berichterstattung und freie Meinungsäußerung sind die Basis der Demokratie. Verbesserungen in der Redaktion, die erweitert wird, sind geplant.

Herr Söllner fragt, durch wem in der Stadtverwaltung die Auffassung vertreten wird und ob Ortschaftsmittel eingesetzt werden dürfen, wenn diese einen anderen Verwendungszweck entsprechend Eingemeindungsvereinbarung haben. Außerdem, wie soll ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden? Layouts hat der Verein bezahlt und wird der Kirche noch die gleiche Seitenanzahl zu bestehenden Konditionen eingeräumt?

Herr Schmidt fragt nach, ob der Verein „Wir für Jößnitz e.V." aktuell der Herausgeber des Blattes ist und er dafür Ortschaftsmittel erhält.

Herr Stengel ist der Meinung, dass entsprechend Eingemeindungsvereinbarung geregelt ist, wofür die Ortschaftsmittel eingesetzt werden dürfen. Mit dem Verein wurde noch nichts besprochen.

Herr Kellner erörtert ausführlich, warum das Blatt an den Verein gegeben wurde und nun zurückgeführt werden soll. Außerdem erledigt die Verwaltung bisher immer noch Anzeigenannahme, Anzeigenberechnung und Auslieferung.
2024 wurden immer wieder Beiträge des Vereins „Wir für Jößnitz e.V." veröffentlicht, speziell zur Plauenschen Straße, die in erster Linie die Meinung einzelner Personen beinhalteten, nicht die des Vereins. Für persönliche Meinungen in Bezug auf eine Baumaßnahme ist das Blatt, welches aus öffentlichen Mitteln finanziert wird, nicht gedacht. Von neutraler Berichterstattung kann hier nicht die Rede sein. Es gab dazu Gesprächstermine in der Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister und der Finanzverwaltung. An den Unterlagen, die mit der Einladung zugestellt wurden, ist eine Stellungnahme der Stadtverwaltung angefügt.

Herr Söllner: Der Verein ist bereit, künftig Berichterstattungen besser abzustimmen. Wie soll der reibungslose Übergang funktionieren? Es sollte noch einmal darüber beraten und ev. zur nächsten Sitzung darüber abgestimmt werden.

Herr Gruschwitz: Der Verein „Wir für Jößnitz e.V." besteht nicht nur aus den beiden Ortschaftsräten. Es gibt mehr als 100 Mitglieder im Verein und es kann nicht sein, dass eine Meinung des Vereins über die beiden kundgegeben wird. Es gibt vielen Mitglieder, die es nicht richtig fanden, den Artikel über die Plauensche Straße im Namen des Vereins in dieser Fassung im Ortsblatt zu veröffentlichen.

Herr Stengel bittet den Ortsvorsteher um Verschiebung der Beschlussfassung, bis zur Klärung aller offenen Fragen und um Neuformulierung des Beschlusses.

Herr Schatzberg beantragt eine Verschiebung der Abstimmung bis zur nächsten Sitzung mit Festlegung von Maßnahmenplänen und vom Verein eine Kostenstellenanalyse zum Ortsblatt.

Herr Opitz ist auch für eine Verschiebung, auch weil im Protokoll OR September 2019 protokolliert ist, dass die Blätter mit Informationen von Vereinen oder nichtamtlichen Inhalten nicht mehr von der Kommune erstellt werden dürfen und das müsste vorher prinzipiell geklärt werden.

Herr Schmidt: Um den Frieden im Ort und Ortschaftsrat zu gewährleisten und um eine bessere Arbeit in der Zukunft zu gewährleisten, würde er in dieser Sitzung von einer Abstimmung absehen.

Herr Kellner gibt die Vertagung zum nächsten OR im Mai zur Abstimmung.

Beschluss 10/2025
Der TOP Beschlussvorlage zur Herausgabe des Ortsblattes wird auf die Mai-Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Stimmenhaltungen: 0

BSV-11/2025
Auszahlung Preisgeld „Unser Dorf hat Zukunft" an den Verein „Wir für Jößnitz e.V." / Bereitstellung von Ortschaftsmitteln für „Unser Dorf hat Zukunft"

Beschluss 11/2025
Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Die Auszahlung des Preisgeldes in Höhe von 1.000 Euro an den Verein „Wir für Jößnitz e.V." für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft". Am Jahresende erfolgt gegenüber dem Ortschaftsrat eine Abrechnung der Mittel. Die Mittel können ohne Eigenanteil verwendet werden.
2. Die Verwaltung begleicht die Kosten für die Leihfahrzeuge sowie das Catering für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" aus Ortschaftsmitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenhaltungen: 0

TOP 8
Herr Düring fragt nach, ob die Stadt Plauen für Baumfällungen auf städt. Grundstücken auch Ersatz leisten muss. Er bittet um eine Aufstellung wie viele Bäume in den letzten drei Jahren in Jößnitz gefällt wurden und wie viele Bäume dafür im Ort gepflanzt wurden. §7 der Baumschutzsatzung regelt das.

Herr Kellner kann das aktuell nicht beantworten, wird sich dazu aber bis zur nächsten öffentlichen Sitzung informieren.

Herr Schatzberg informiert, dass Frau Bürgermeisterin Wolf die Mittel für den Straßenbau 2026/27 zugesagt hat.

Herr Friedel: Der Weg vom Oberjößnitzer Weg wird von Kfz als Zuwegung zur Schieferleith genutzt. Außerdem ist der „Froschteich" in einem erbärmlichen Zustand.

Herr Kellner gibt die Anfrage an das Fachgebiet Tiefbau weiter.

Herr Gruschwitz fragt nach dem Stand für die Reparatur des Brennofens für die Schule.

Herr Kellner: Dafür gibt es noch keine endgültige Entscheidung.

Herr Söllner fragt nach dem im vorigen Jahr durch die Stadtverwaltung zugesagten vor Ort Termin im OT Röttis.

Herr Kellner: Dieser findet am 22. April 2025 statt. Wer Zeit findet, kann gerne mitgehen.
Es gibt dazu noch eine kurzfristige Information.

Herr Kellner gibt bekannt, dass die nächste OR-Sitzung am Mittwoch, 21. Mai 2025, 19 Uhr stattfindet.

Ende öffentlicher Teil: 21:09 Uhr

Protokoll: Ramona Koch

Christian Kellner
Ortsvorsteher